

# Kulturelle Vielfalt

Zehn Tage Programm auf hohem Niveau bietet der Tittmoninger „Kunstplatz“. Das Kuriose: Die Ausstellung findet in einem bald ehemaligen Supermarkt statt.

**TITTMONING.** Eine Gruppe heimischer Kunstschaffender hat in Tittmoning die Initiative ergriffen und macht von 19. bis 28. September den Stadtplatz für zehn Tage zum „Kunstplatz“. Die im Sommer anstehende Schließung des letzten Supermarkts im Stadtkern brachte Silvia Menzel und Christopher Luber auf die Idee, diesen dann leer stehenden Penny-Markt von 19. bis 28. September zusammen mit anderen Tittmoninger Künstlern zu einem Schauplatz lebendiger Kunst und Kultur zu machen. In einer gemeinsamen Werkpräsentation wollen sie die Vielfalt ihres Schaffens vorstellen und dabei die unterschiedlichsten Kunstgattungen aufeinandertreffen lassen: Jazz und Klassik, Ernstes und Satirisches, Konkretes und

Abstraktes, Erzähltes und Dargestelltes. „Tittmoning hatte mal einen Ruf als Ort für Kunst. So soll es wieder werden“, hofft Christopher Luber. Am Freitag, 19. September, eröffnet eine gemeinsame Aufführung aller Beteiligten die „Kunstplatz“-Tage am Stadtplatz, ehe der Penny-Markt mit einer Vernissage als Ausstellungsort für zeitgenössische bildende Kunst die Tore öffnet. Hier werden während der Aktionswoche Gemälde, Zeichnungen, Objekte, Installationen und Fotografien von Stephanie Geiger, Inge Kurtz, Petra Liebl-Osborne, Silvia Menzel, Wolfgang C. Mock, Agelinde Scholl, Rolf Seiffert, Susanne von Siemens, Ingrid Vehring und Luise Wittmann zu sehen sein.

WWW.KUNSTPLATZ-TITTMONING.DE



Die Sängerin und Solistin Steffi Schönlinner ist nur eine von vielen Künstlern, die sich am „Kunstplatz“ beteiligen.

BILD: KUSZ E.V.